

ntt aktuell Februar 2015

Prof. Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE 90461 Nürnberg, Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A DX: e Mail Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX Listening Digest

Allgemeines

Waslat Hasrat-Nazimi: „Journalistinnen Mut machen“

Waslat Hasrat-Nazimi, Redakteurin in der Dari-/Paschtu-Redaktion, ist mit einem Rumi Award ausgezeichnet worden. Sie wurde für ihre Berichterstattung zu den Präsidentschaftswahlen in Afghanistan geehrt.

Hasrat-Nazimi ist die erste afghanische Journalistin, die den nach dem islamischen Mystiker und Dichter Balkhi Rumi benannten Medienpreis Rumi Appreciation Award for Europe 2014 erhält.

Beim einzigen Wettbewerb für afghanische Medien, der seit zwei Jahren auf Initiative des Softwareentwicklers und Autors Abe Nasser in den USA verliehen wird (2014 erstmals auch in Kabul), standen jetzt auch Journalistinnen und Journalisten außerhalb Afghanistans im Blickpunkt. So wurden neben der DW-Redakteurin Journalisten aus Pakistan, Tadschikistan und weiteren Nachbarländern in unterschiedlichen Kategorien geehrt.

„Unter so vielen guten Journalisten in meiner Heimat und außerhalb Afghanistans ausgezeichnet zu werden, erfüllt mich mit besonderer Freude. Mit meiner Arbeit bei der Deutschen Welle möchte ich einiges zurückgeben, auch meiner Familie, die mir den bisherigen journalistischen Lebensweg ermöglicht hat“, sagte Waslat Hasrat-Nazimi. Die 27-jährige Journalistin mit deutschem und afghanischem Pass hatte 2014 mehrfach aus Afghanistan als TV-Reporterin der Deutschen Welle über die Präsidentschaftswahlen berichtet, teilweise unter strengen Sicherheitsvorkehrungen.

„Ausgangssperren und Todesdrohungen vonseiten der Taliban waren für das DW-Team aber kein Grund, nicht weiter zu berichten. Aus dem Lager der Kandidaten gab es ebenfalls Versuche, uns einzuschüchtern.“ Ende September war Aschraf Ghani als neues Staatsoberhaupt und Nachfolger Hamid Karzais in Kabul vereidigt worden.

Hasrat-Nazimi ist seit 2010 bei der Deutschen Welle, ein Großteil ihrer Familie lebt in Afghanistan. „Ich hoffe, dass ich mit meiner Arbeit zur Verbesserung der schwierigen innenpolitischen Lage in Afghanistan und zum besseren Verständnis zwischen beiden Völkern beitragen kann. Wenn die Nachrichtenlage und die teilweise grausamen Zwischenfälle dort mich allzu sehr mitnehmen, denke ich an die vielen Kinder und ihr beherztes Lachen. Das verleiht mir dann wieder neue Kräfte.“ Sie bewundere den Mut afghanischer Journalistinnen, die einen ungleich schwierigeren Stand im Land hätten als ihre männlichen Kollegen. Gleichberechtigung sei unter Medienvertretern nahezu ein Fremdwort.

„Vielleicht kann meine Auszeichnung zugleich Ansporn für afghanische Journalistinnen sein und ihnen Mut für ihre Arbeit machen“, so Waslat Hasrat-Nazimi.

(Steffen Heinze, DW 9.1.2015 Permalink <http://dw.de/p/1EHqr>)

Aserbaidshchan: Ein Gericht in Baku hat am 27. Januar 2015 die Untersuchungshaft gegen die Radiojournalistin Khadija Ismayilova um zwei Monate verlängert. Die Mitarbeiterin des aserischen Dienstes von Radio Free Europe/Radio Liberty war am 5. Dezember festgenommen und für zunächst zwei Monate in U-Haft genommen worden. Nicht nur Radio Azadliq und der für die US-amerikanischen Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors, sondern auch diverse Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International gehen von fabrizierten Vorwürfen aus, die die investigative Journalistin mundtot machen sollen. Die Journalistin hat sich durch Recherchen über das finanzielle Gebaren der Familie von Präsident Ilham Aliyev Feindschaft von

ganz oben zugezogen, die Repression ordnet sich aber in eine Vielzahl von aktuellen Maßnahmen zur Einschüchterung von Medienschaffenden ein. Am 26. Dezember wurde auch die Niederlassung von RFE/RL in Baku von den Behörden geschlossen. Inzwischen wird sogar nach Sanktionen gegen Mitglieder der Regierung gerufen bzw. zum Nichtbesuch der ersten European Games (Baku, Juni 2015) aufgerufen. (BBG Condemns Extended Detention of Khadija Ismayilova 30.1.2015 <http://www.bbg.gov/blog/2015/01/30/bbg-board-condemns-extended-detention-of-khadija-ismayilova/>, Azerbaijan Doubles Journalist's Jail Time 31.1.2015 <http://www.rferl.org/content/release-azerbaijan-doubles-journalists-jail-time-khadija-ismayilova/26818661.html>)

Indien: Mitte Januar erinnerte die Wochenzeitung Kashmir Life („inspiring to aspire“) an die Rolle des „guten alten Radio“, als während der großen Überschwemmungen „Internet und die anderen Kommunikationswege“ weitgehend zusammenbrachen. Ab dem 4. September machte Radio Kashmir Srinagar ein Live-Notprogramm mit Familiendurchsagen und Tipps für die Selbsthilfe. Talha Jehangir, einer der Helden im Desaster erinnert sich so: „Die meisten Mitarbeiter waren selber von den Fluten betroffen, doch wir entschieden uns zu bleiben. Aber am 7. September mussten wir dann Schluss machen. Ich war auf Sendung, als um 11.00 Uhr das Wasser bei Radio Kashmir eindrang. Um 16.00 Uhr war die Station so weit überflutet, dass wir nicht weitermachen konnten. Ich machte die Ansage, dass wir nun alternative Möglichkeiten suchen würden, und watete zu meinem Auto. Ich stieg ins Auto, fuhr los und wurde in der Nähe der Abdullah Bridge weggeschwemmt.“ Am 10. September nahm Shamshad Kralwari, der stellvertretende Leiter des UKW-Programms (auf 102,6 MHz) ein „Notstudio“ aus dem Kontrollraum des Fernsehsender auf den Shankar-Acharya Hills in Betrieb. Er hatte sein überflutetes Haus aufgegeben, die Familie zurückgelassen und nach sechs Stunden die Sendeanlage erreicht. „Es war eine Herkules-Aufgabe, mit fast nichts auf Sendung zu gehen.“ Als Radiomitarbeiter wie Talha Jehangir und Humayun Qaisar von der Wiederinbetriebnahme des Rundfunks erfuhren, machten auch sie sich auf den Weg, um mit Familiendurchsagen zu beruhigen und mit Geschichten der Hilfe und Selbsthilfe zu ermutigen. (<http://www.kashmirlife.net/good-old-radio-issue-43-vol-06-71554/>)

Mittel- und Langwelle

Albanien: China Radio International hat die Nutzung der Mittelwellensender von Radio Tirana offenbar zum Jahresende 2014 eingestellt. Der bulgarische Radioexperte Ivo Ivanov hörte die Ausstrahlungen zuletzt am 26. Dezember und konnte sie im Januar nicht mehr vorfinden. Womöglich ist hier ein Vertrag ausgelaufen, denn die Mittelwellen beim Dorf Fllaka, unweit von Durrës, und die Kurzwellenstation Cerrik waren 2004 von China überholt worden. Im Nachhinein erinnern sich internationale Radiofreunde an die „sehr hektischen Bemühungen, auf einmal die Sender zu reparieren, zumindest auf die richtigen Frequenzen einzustellen, nachdem das dort jahrelang niemanden interessiert hatte“ Offenbar handelte es sich dabei um letzte Versuche, den Rückzug von China Radio International noch abzuwenden.

Betroffen sind folgende Sendungen:

07.00-09.00: 1215,10 (Fllaka 500 kW, nd) Englisch

16.00-19.00: 1215,10 (Fllaka 500 kW, nd) Albanisch. 17.00 Esperanto. 18.00 Rumänisch

17.00-19.00: 1457,85 (Fllaka 500 kW, nd) Bulgarisch. 18.00 Italienisch

20.00-21.00: 1457,85 (Fllaka 500 kW, nd) Hungarian

21.30-23.30: 1457,85 (Fllaka 500 kW, 4°) Polnisch. 22.30 Tschechisch

22.00-23.00: 1215,10 (Fllaka 500 kW, nd) Serbisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Mittelwellen-Großanlage (vier Antennensysteme, darunter Richtantennen für Sendungen nach West- bzw. Mitteleuropa, sowie drei 500 kW-Sender, offenbar Nachbauten des sowjetischen Typs Buran) war zwischen 1966 und 1968 von China ausgestattet und danach auch für Programme von Radio Peking eingesetzt worden. Damalige Beobachter waren

erstaunt über deren technische Qualität, die den letztlich einzig möglichen Zuführungsweg Kurzwelle nicht erkennen ließ. Im Sommer 1978 endeten die Ausstrahlungen von Radio Peking ohne jede Vorwarnung von einem Tag auf den anderen. Damit wurde der damals von Albanien vollzogene Abbruch der Beziehungen zu China auch in dieser Hinsicht offenkundig. Zu nochmaligen Ausstrahlungen des nunmehrigen China Radio International über die Sendeanlage Fllaka kam es dann ab März 2004, wofür Radio Tirana auch mehrere Eigenprogramme von den Frequenzen nahm. Das seinerzeit für die Übernahmen von China Radio International eingeführte Schema blieb die Jahre hindurch weitgehend unverändert. Ebenfalls 2004 verpachtete Radio Tirana die Kurzwellenstation im zentralalbanischen Cërrik für 15 Jahre ganz an China. Die chinesische Seite, von der auch hier schon die ursprünglichen Ausrüstungen stammten, stattete die Sendestation mit neuer Technik aus. Deren Betrieb übernahmen Techniker aus China; der ursprünglichen albanischen Belegschaft blieben nur noch Handlangerdienste. Ausgestrahlt werden aus Cërrik seitdem ausschließlich Programme von China Radio International, auch in deutscher Sprache (16.00-18.00 Uhr UTC auf 5970 und 7380 kHz). (Ivo Ivanov 10.-16.1., Kai Ludwig 17.1.2015 RBB)

Deutschland (Saarland): Die Mittelwellenstation Heusweiler wird Ende Dezember 2015 schließen, da der **Deutschlandfunk** die Welle 1422 kHz dann aufgibt und der Eigner **Saarländischer Rundfunk** keine Verwendung mehr für die Großanlage hat. Dies geht aus Artikeln der Köllertal-Ausgabe der Saarbrücker Zeitung hervor. Inwiefern die Gebäude einer Nachnutzung zugeführt werden können, ist noch offen; die Sendemasten werden wohl abgerissen. Die beste Zeit hatte die Mittelwellenanlage ab 1964, als der Saarländische Rundfunk namens der ARD mit der Europawelle Saar gegen Radio Luxemburg antrat. Die Sendeanlage in Heusweiler war damals mit 1200 kW die leistungsstärkste ARD-Station und für das Saarland natürlich überdimensioniert. Mit der Ablösung der Mittelwelle durch UKW bzw. des Hörfunks durch das Fernsehen ging es nicht nur mit Radio Luxemburg, sondern auch mit der Europawelle Saar bergab. 1994 wurde die Sendeanlage für den Deutschlandfunk angemietet, der zeitgleich die Mittelwelle Mainflingen 1539 kHz aufgab. Der Saarländische Rundfunk betrieb aus Heusweiler ab 2005 die Kleinwelle 1179 kHz für das Saar-Lor-Lux-Informationsprogramm Antenne Saar, die mit dem Sendeende des Deutschlandfunks ebenfalls gehen wird. (<http://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/koellertal/heusweiler/heusweiler/Heusweiler-Antenne-n-Hoerfunksendungen-und-Serien-Jahr-1973-Jahr-1994-Jahr-2015-Rundfunkhaeuser-Ultrakurzwellen>;art446759,5598107 via Paul Reinersch 24.1.2015, Dr. Hansjörg Biener)

Frankreich: Nur kurz war die Hoffnung auf eine Reaktivierung der Mittelwelle Sélestat/Schlettstadt 1161 kHz (200 kW), auf der bis 1996 France Inter ausgestrahlt wurde. Vom 1. bis 4. Oktober 2015 sollte im Elsass die Motorsportveranstaltung „Rallye de France“ stattfinden, zur deren Begleitung es ein Sonderprogramm hätte geben sollen. Zur Vorbereitung sollte die Sendeanlage bereits im Laufe des Februar/März getestet werden. Tatsächlich wurde die Rallye wegen finanzieller Streitigkeiten abgesagt. Seit der Einstellung der Mittelwellenverbreitung von France Inter läuft über Schlettstadt noch auf 1278 kHz France Bleu, ergänzt um Sendungen im elsässischen Dialekt der deutschen Sprache. Hier war in den letzten Monaten von einer Abschaltung dieser Frequenz Ende Mai die Rede. Belastbare Informationen gibt es zu diesem Thema weiterhin nicht. Nach Einschätzung von Beobachtern läuft zu diesem Termin der Ausstrahlungsvertrag zwischen Radio France und dem Senderbetreiber Télédiffusion de France aus. Anscheinend verlängert Radio France solche Ausstrahlungsverträge für AM-Sender grundsätzlich nicht mehr. Abzuwarten bleibt, ob die Zentrale von Radio France auch im Falle der Frequenz 1278 kHz so verfahren und damit den elsässischen Sendungen aus Straßburg die terrestrische Verbreitung entziehen wird. (Jean-Paul Meyer 19.1., Rémy Friess, Kai Ludwig 20.1., Edgar Pierson 22.1.2015 BCDX)

Griechenland: Kurze Zeit nach der Abschaltung der Mittelwelle Kalithea (Rhodos) 1260 kHz

wurde die Sendeanlage durch Metalldiebstahl vernichtet. Nach dem handstreichartigen Ende des traditionellen griechischen Rundfunks ERT im Juni 2013 war die Sendeanlage von ehemaligen Mitarbeitern weiter für ERT Open in Betrieb gehalten worden. Die Mittelwelle 1260 kHz war im Januar 2013 neu für den griechischen Rundfunk in Betrieb gegangen und ersetzte seinerzeit einen älteren Sender auf 1494 kHz. Der griechische Rundfunk erbt hier auch die Reichweite der zuvor von der Voice of America für den gesamten östlichen Mittelmeerraum betriebenen Relaisstation, so dass den Rebellen von ERT Open eine große Reichweite in Griechenland gegeben war.

Am 11. Dezember wurde die Stromversorgung zu allen rebellischen Sendeanlagen auf Rhodos unterbrochen. Das bedeutete nicht nur den Ausfall der Sicherheitsleuchten an der Sendeanlage, sondern auch der Sicherheitsanlagen. Zu einem unbekanntem Zeitpunkt vor Weihnachten nutzten das Metalldiebe zur Ausweidung der unbewachten Station, wobei sie Metall im Wert von mindestens 100.000 Euro erbeutet haben sollen. Zuvor hatten schon die Mittelwellenanlagen für ERA Sport und das mehrsprachige Filia Radio in Megara sowie Regionalsender ein ähnliches Schicksal erlitten. „Es ist ein großes technologisches Kapital, das durch das mangelnde Interesse der Regierung einfach so verloren gegangen ist.“ Kritiker, die das kommen sahen, sehen die Verantwortung für die Zerstörung öffentlichen Eigentums irgendwo zwischen Finanzministerium und dem neuen Rundfunk NERIT diffundiert, weil die Zuständigkeit nicht klar ist. (<http://www.thegreekradio.com/node/9756> via Christos Rigas 13.1.2015 DXLD)

Indien (Kanataka): Am 8. Januar 2015 feierte **All India Radio Dharwad** seinen 65. Geburtstag. Die Station begann am 8. Januar 1950 mit einem 1 kW-Sender und wurde 1964 auf 10 kW und 1987 auf 200 kW ausgebaut. Der Einzugsbereich der Mittelwelle 765 kHz umfasst damit jetzt 40.000 qkm in Nord-Kanataka, das Hörerpotential 34 Mio. Menschen. In dem ambitionierten Unterfangen, die indische Mittel- und Kurzwelle auf digitale Sendungen umzustellen, sollte auch Dharwad einen DRM-tauglichen Sender erhalten. Dieser wurde im Januar 2014 auf den Weg gebracht; der ursprünglich avisierte Sendebeginn Februar 2014 war damit zu optimistisch. (Dr. Hansjörg Biener)

Luxemburg: In ihrer Ausgabe vom 9. Januar zitiert die Zeitung „Tageblatt“ den Senderbetreiber BCE mit der Aussage, eine Abschaltung der Mittelwelle 1440 kHz zum Jahresende 2015 sei „sehr wahrscheinlich“. Die Langwelle Junglinster 234 kHz wiederum, die das französische RTL-Programm aus Paris überträgt, werde noch immer von 23 Prozent der Hörer dieses Programms als Empfangsweg genutzt. (http://radioforum.forenmysnip.de/file.php?8773,file=4362,filename=21_Tageblatt_0109.pdf via Kai Ludwig 16.1.2015 RBB)

Makedonien: Radio Makedonija hat seit Januar 2015 eine neue Sprache im Auslandsdienst: Französisch (statt Englisch). Dadurch ergibt sich folgender Sendeplan für die Fremdsprachen: 18.30-21.00: 810 und <http://mrt.com.mk> bei MP CAT: Mo-Fr 1830 Rufzeichen und Generalansage für das Auslandsprogramm. 18.35 Französisch (15 Min. Nachrichten). 19.00 Bulgarisch. 19.30 Griechisch. 20.00 Albanisch. 20.30 Serbisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Christian Ghibardo 11.1., mediumwave.info, Dr. Hansjörg Biener 12.1., David Kernick 12.1., Ivo Ivanov 14.1.2015 BCDX/DXLD)

Russland: Radio Rossii wird zum 1. Februar 2015 die leistungsstärkeren seiner verbliebenen Mittelwellensender verlieren. Die genauen Details werden sicher erst nach dem ominösen Datum herauszufinden sein.

Nach Angaben von Victor Rutkowskiy in „open_dx“ werden folgende Mittelwellenstationen von Radio Rossii und Lokalprogrammen abgeschaltet:

567 kHz (Wolgograd 500 kW, Kyzyl 75 kW)

576 kHz (Khabarovsk 150 kW)

585 kHz (Perm 150 kW)
594 kHz (Izhevsk 40 kW)
621 kHz (Makhachkala 50 kW, Syktyvkar 50 kW)
639 kHz (Omsk 75 kW)
657 kHz (Murmansk 150 kW)
693 kHz (Yazykovo 150 kW)
739 kHz (Chelyabinsk 40 kW)
765 kHz (Pedaselga 150 kW)
792 kHz (Aleksandrovsk 50 kW, Abakan 25 kW)
810 kHz (Razdolnoye 150 kW)
846 kHz (Elista 42 kW)
855 kHz (Kamenka 50 kW)
873 kHz (Kaliningrad 25 kW, Kurovskaya 150 kW, Samara 100 kW, Olgino 150 kW)
918 kHz (Arkhangelsk 150 kW)
945 kHz (Rostov-na-Donu 40 kW)
963 kHz (Zakamensk 25 kW)
1080 kHz (Kovylkino 100 kW)
1116 kHz (Sochi 30 kW)
1134 kHz (Vyoshenskaya?)
1278 kHz (Severobaykalsk 7 kW)
1287 kHz (Grozniy 50 kW)
1476 kHz (Ongudai 20 kW)
1503 kHz (Magistralnyy 1 kW)
1584 kHz (?)

Nach Angaben von Alexander Berezkin in "open_dx" werden folgende Sender verbleiben:

711 kHz (Naryan-Mar 7 kW) GTRK Zapolyarje / Pomorje (Autonomer Okrug der Neneten)
738 kHz (Palana 25 kW) GTRK Kamchatka
936 kHz (Matveevka 5 kW) GTRK Orenburg
1008 kHz (Tuapse 1 kW) Krasnodarskiy kray
1089 kHz (Tilichiki 5 kW) GTRK Kamchatka
1098 kHz (Nikolsk 5 kW) GTRK Vologda
1152 kHz (Komsomolsk-na-Amure 50 kW) GTRK Dalnevostochnoe (Region Khabarowsk)
1251 kHz (Urup 1 kW, Cherkessk 7 kW) GTRK Karachay-Cherkessia (Republik Karatschai-Tscherkessien)
1278 kHz (Bagdarin 5 kW und Barguzin 25 kW) GTRK Buryatskaya (Republik Burjätien)
1350 kHz (Ust-Kan 5 kW und Ust-Ulagan 5 kW) GTRK Gorny Altai (Republik Altai)
1395 kHz (Buguruslan 1,5 kW) GTRK "Orenburg"
1440 kHz (Kosh-Agach 5 kW, Turochak 5 kW und Ust-Koksa 5 kW) GTRK Gorny Altai (Republik Altai)
1458 kHz (Kudymkar 7 kW) GTRK Perm
1485 kHz (Kamenskoye 1 kW) GTRK Kamchatka
1521 kHz (Boguchani 5 kW) GTRK Krasnoyarsk
1584 kHz (Taksimo 1 kW) GTRK Buryatskaya (Republik Burjätien)
1602 kHz (Novoilynskiy 1 kW und Ust-Barguzin 1 kW) GTRK Buryatskaya (Republik Burjätien)
(Alexander Berezkin 25.1., Victor Rutkowskiy 25.1.2015 via mediumwave.info, Standorte und Sendeleistungen nach WRTH 2015 durch Hj. Biener hinzugefügt)

Vereinigtes Königreich: Die BBC setzt die Reihe ihrer testweise Abschaltungen von Mittelwellensendern fort. Seit dem 26. Januar 2015 schweigt der stärkste verbliebene Mittelwellensender einer Regionalstation, der auf 1548 kHz (5 kW) **BBC Radio Bristol** ausstrahlt. Das Publikum wird auf die UKW-Frequenzen 94,9 und 104,9 MHz und andere Plattformen verwiesen. Als Begründung für diese Tests gibt die BBC ihr von außen auferlegte Sparzwänge an.

Ein Weg sei die Abschaltung der Mittelwellen, doch wolle man zuvor eventuelle negative Effekte bei der Hörerbarkeit ermitteln. Die Abschaltung soll zwei Wochen dauern. (BBC Local Medium Wave closure trials 26.1.2015 <http://www.bbc.co.uk/reception/news/item44> via James Robinson 27.1.2015 mediumwave.info)

Vereinigtes Königreich (Nordirland): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das am 31. Dezember 2015 auslaufende Senderecht von **Downtown Radio** (Cool FM and Downtown Radio, Kiltonga Industrial Estate, Newtownards, County Down BT23 4ES, <http://www.downtown.co.uk>) vorzeitig um sieben Jahre bis 31. Dezember 2021 verlängert.

Downtown Radio nahm am 16. März 1976 als erster Privatsender Nordirlands seinen Sendebetrieb auf, an dem Tag, an dem der Labour-Premierminister Harold Wilson überraschend zurücktrat, der weitere Lizenzen für britische kommerzielle Sender verhindert hatte. Downtown Radio sendete damals auf der Mittelwelle 1025 kHz (1 kW) und UKW-Stereo 96,0 MHz (1 kW) für den Großraum Belfast. Während heute wegen der besseren Audioqualität UKW als Hauptwelle gelten würde, erschien in den siebziger Jahren noch die Mittelwelle „293 m“ als Hauptwelle im Logo. Bei der Änderung des Mittelwellenplans von 1978 wurde die Mittelwelle leicht auf das nun gültige Frequenzraster 1026 kHz angehoben.

Da die Etablierung weiterer Privatstationen scheiterte, wurde Downtown Radio ab Mitte der achtziger Jahre zur Privatstation für ganz Nordirland. Somit dient die Mittelwelle 1026 kHz zur Abdeckung des Raums Belfast, während die UKW-Kette 96,4 MHz Limavady, 96,6 MHz Omagh & Enniskillen, 97,1 MHz Larne, 102,3 MHz Ballymena, 102,4 MHz Londonderry, 103,1 MHz South Newry und 103,4 MHz Newcastle die Station in ganz Nordirland hörbar macht. Downtown Radio (Newtownards, County Down BT23 4ES, www.downtown.co.uk) tritt damit direkt gegen BBC Radio Ulster an. Als die ursprüngliche Duplizierung von UKW und Mittelwelle in Belfast beendet werden musste, begann 1990 auf 97,4 MHz Cool FM, während die anderen UKW-Sender bei Downtown blieben. (Dr. Hansjörg Biener)

Kurzwelle

Algerien/Frankreich: RTV Algerienne hat in seine arabischen Sendungen aus Issoudun Richtung Zentralafrika (162°) und Nordwestafrika (194°) weitere Nachrichten in Französisch eingefügt:

04.00-04.58: 5865 (I-500 kW, 162°) Koranprogramm

05.00-06.58: 5865 (I-500 kW, 194°) Koranprogramm, darin 06.00-06.11 und neu 06.48-06.52 Nachrichten in Französisch

05.00-05.58: 7295 (I-500 kW, 162°) Nachrichten in Französisch. 05.11 1. Programm. 05.48 neu) Nachrichten in Französisch. 05.52 1. Programm

18.00-19.58: 11985 (I-500 kW, 162°) Koranprogramm. 19.00 Nachrichten in Französisch. 19.11 1. Programm. 19.48 neu Nachrichten in Französisch. 19.52 1. Programm

19.00-20.58: 11775 (I-500 kW, 194°) Koranprogramm. 20.00 Nachrichten in Französisch. 20.11 1. Programm. 20.48 neu Nachrichten in Französisch. 20.52 1. Programm

20.00-21.58: 9380 (I-500 kW, 162°) Koranprogramm. 21.00 Nachrichten in Französisch. 21.11 1. Programm. 21.48 neu Nachrichten in Französisch. 21.52 1. Programm

21.00-22.58: 6145 (I-500 kW, 194°) Koranprogramm, darin 22.00-22.11 und neu 22.48-22.52 Nachrichten in Französisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Ivo Ivanov 20.1.2015 BCDX)

Australien: Radio Australia hat mit dem 14. Januar 2015 alle Kurzwellensendungen für Asien eingestellt und auch alle Relaissendungen über al-Dhabiya (Vereinigte Arabische Emirate), Kranji (Singapur) und Palau eingestellt. Zum 31. Januar wurde die heimische Kurzwellenstation in Brandon geschlossen, die im Wesentlichen der Versorgung Papua-Neuguineas gegolten hatte, und der für den Pazifikraum verbleibende Gesamtsendeplan über Shepparton (3x100 kW) radikal vereinfacht:

09.00-21.00: 9580 (70°) 12065 (355°) 12085 (30°) Englisch, 09.00-09.30 Mo-Fr Tok Pidgin
21.00-09.00: 15240 (30°) 15415 (355°) 17840 (70°) Englisch, 06.30-07.00 Mo-Fr Tok Pidgin,
08.00-08.05 Mo-Fr Französisch

**Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Australia B14 v3.3
BCDX/DXLD)**

Australien: Nach Angaben von Keith Perron (PCJ Radio) kostete 2013 eine Kurzwellenstunde in Shepparton die ABC 57 Australische Dollar, bei 52.560 Stunden im Jahr also beinahe 3 Mio. AUD. (Keith Perron 22.1.2015 BCDX/DXLD)

Bolivien: Folgende Kurzwellenstationen konnten im Januar international bzw. rund um Mitternacht auch in Europa (*) gehört werden

*3310 „Radio Mosoj Chaski“, Cochabamba

*4410 „Radio Eco [Reyes] desde el departamento del Beni“

4450 R. Santa Ana, Santa Ana de Yacuma (Sendeschluss vor 24.00 Uhr)

*4670 R. San Miguel, Riberalta

*4717 R. Yatun Ayllu Yura, Yura (nach mehrmonatiger Pause wieder ab Ende Dezember gemeldet)

*5580 R. San José, San José de Chiquitos (4.1. 22.56, 23.00 klare ID; nicht nur in Europa selten!)

5952.4 Emisora Pio Doce, Siglo Veinte, Llalagua, Potosi

6025 „Red Patria Nueva“, La Paz

6105 R. Panamericana, La Paz

6135 „Radio Santa Cruz desde Santa Cruz“

6155 Radio Fides, La Paz

(Ron Howard 1.1., Thomas Nilsson 2., 4.1., Dave Valko 2., 17.1., Robert Wilkner 3., 4., 11., 15., 18.1., Glenn Hauser 4., 19.1., Pedro F. Arrunátegui 6., 8., 9., 15.1., Carlos Gonçalves 15., 16.1., Larry Zamora 19.1.2015 DXLD)

Brasilien: ZYG865 **Rádio Iguatemi**, Osasco SP, das in letzter Zeit selten gemeldet wurde, konnte am 17. Januar, 21.14 Uhr in Brasilien auf 4976,02 kHz beobachtet werden. Rádio Iguatemi sendet parallel zur Kurzwelle auf den Mittelwellen São Paulo 1370 kHz und Mogi das Cruzes SP 1520 kHz. (Rudolf Grimm 17.1.2015 A-DX/BCDX)

China: Kasachisch ist zum 1. Januar 2015 aus dem Minoritätenprogramm CNR 8 ausgegliedert worden. Damit ergibt sich auch ein erweiterter Sendepfad für andere Sendesprachen.

CNR-8 Mongolisch

(ex 23.00-01.00 07.00-09.00 12.00-14.00)

21.00-06.00: 9610 11810 (Beijing 100 kW, 15°)

CNR-8 Koreanisch (neues Studio in Yanji)

(ex 21.00-23.00 04.00-05.00 06.00-07.00 11.00-12.00)

06.00-15.00: 5975 9785 (Beijing 100 kW, 63°)

CNR-17 Kasachisch

(ex 01.00-03.00 09.00-10.00 15.00-17.05)

23.55-12.00: 11630 12055 (Lining 100 kW, 286 bzw. 298°)

12.00-18.05: 6180 9630 (Lining 100 kW, 286 bzw. 298°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Sei-ichi Hasegawa 1., 2.1., Georgi Bancov/Ivo Ivanov 13.1.2015 BCDX/DXLD)

Deutschland: Nach Angaben der website <http://www.channel292.de> läuft die neue Endstufe seit dem 1. Januar 2015 im Dauerbetrieb mit ca. 10 Kilowatt. Wie der Unterseite <http://www.radio-6150.de/schedule-for-bookings/> (28.1.) zu entnehmen ist, hat man bereits einige Kunden, die über einen längeren Zeitraum Sendezeiten auf 6070 kHz (Juni 2012 ex 6150 kHz) nutzen wollen.

7.2. 07.00-11.00 Radio Mi Amigo
 8.2. 10.00-13.00 Bluestar Radio
 8.2. 16.00-17.00 8Radio Ireland
 14.2. 07.00 Radio Mi Amigo. 11.00 KIM FM Nijmwegen. 12.00 Power Radio. 13.00 Deltracks Radio. 14.00-16.00 Radio Spaceshuttle
 15.2. 10.00-13.00 Bluestar Radio
 21.2. 07.00 Radio Mi Amigo. 11.00 KIM FM Nijmwegen. 12.00 Power Radio. 13.00-14.00 Deltracks Radio
 22.2. 10.00-13.00 Bluestar Radio
 28.2. 07.00 Radio Mi Amigo. 11.00 KIM FM Nijmwegen. 12.00 Power Radio. 13.00-14.00 Deltracks Radio
 1.3. 08.00 Goldtausch 6070. 09.00 Super Clan Radio, 10.00-13.00 Bluestar Radio
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Das Sendezentrum Kall hat mit dem 7. Januar folgenden Programmplan, in dem das Missionwerk Freundesdienst nicht mehr erscheint und die Freundschaftsdienste an diverser Auslandsdienste (*) als „irreguläre“ Programmübernahmen bezeichnet werden. Zum 28. Januar wird Radio Argentina al Exterior nicht mehr aufgeführt. Daraus ergeben sich folgende Programmpläne:

00.00-24.00: 3985 (1 kW) Radio 700 – Schlager & Oldies, darin:
 19.00-20.00 Radio Slowakei International in Deutsch und 19.30 Französisch
 20.00-20.30 *Voice of Mongolia in Englisch
 20.00-21.00 7.2. Radio Wanderbühne
 07.00-19.00: 6005 (1 kW), Radio 700, darin:
 07.00-09.00 Mo-Sa Radio Belarus in Deutsch
 07.00-11.00 So Radio Mi Amigo
 10.30-11.00 Sa Radio Amathusia Niederländisch
 12.00-13.00 1./3. So Popradio Ostfriesland (<http://www.popradio-ostfriesland.de/>)
 14.00-15.00 4. So Radio Gloria International
 16.00-17.00 Radio Slowakei International in Deutsch und 16.30 Französisch
 17.00-17.30 *Voice of Mongolia in Englisch
 07.00-17.00: 7310 (1 kW), Radio 700, darin:
 07.00-09.00: So Radio Belarus
 09.00-10.00: 8.2. Radio Atlantic 2000
 10.00-11.00: 4. So Radio Gloria International
 11.00-15.00: Radio MiAmigo
 15.00-16.00 Radio Slowakei International in Deutsch und 15.30 Französisch
 16.00-16.30 *Voice of Mongolia in Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio 700 via Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Radio Joystick, das im Sommer 30 Jahre auf Kurzwelle sendet, wird das eventuell mit einem Hörertreffen begehen. Dies wurde in der ersten Sendung des Jahres jedenfalls angedacht. Interessensbekundungen und Vorschläge sind erbeten an Radio Joystick/Charlie Prince, Postfach 2331, 55512 Bad Kreuznach, chapri@radiojoystick.de.

Aktuell sendet Radio Joystick nach folgendem Sendepan:

11.00-12.00: 7330 (Moosbrunn 100 kW, 283°) 1. So

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hansjörg Biener 4.1.2015)

Deutschland: Seit 2006 geht ein **Radio Öömrang** am 21. Februar (Internationaler Tag der Muttersprache) mit einem Programm in Amrum-Friesisch (= Öömrang) auf die Kurzwelle. In den Vorjahren kam die Sendung 16.00-16.59 (MEZ+1) Uhr auf 15215 kHz. Empfangsberichte werden nicht von den Produzenten, sondern nur von Media Broadcast

(QSL-Shortwave@media-broadcast.com) bestätigt. (Dr. Hansjörg Biener)

Frankreich/Vereinigtes Königreich: Daniel Berger bestätigt aussagekräftige Empfangsberichte (=Mitschnitte) an **Radio Akhbar Mufriha** (L'Ami Média, Akhbar Mufriha, BP 337, FR-75868 Paris Cedex 18, email@akhbarmufriha.com) binnen weniger Tage bzw. Wochen per e-QSL. (Gedruckte QSLs gibt es nicht).

Gesendet wird nach folgendem Sendeplan (15.9.2014-16.3.2015)

21.00-21.45: 7300 (Woofferton UK) Tashelhayt Berber. 21.15 Hoch-Arabisch (darin Di Do Sa -21.30 die dramatisierten Lebensgeschichten von Unshackled in ägyptischem Arabisch)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Auf der schlichten Website <http://www.akhbarmufriha.com> findet man auch

Grundinformationen in Englisch. (Rubens Ferraz Pedroso 9.1.2015 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Frankreich: Radio France Internationale hat zu Jahresanfang zahlreiche Fremdsprachen von der Kurzwelle genommen. Gestrichen wurden folgende Sendungen aus Issoudun:

Persisch

14.30-15.00: 13690 (I-500 kW, 84°) 15395 (I-500 kW, 85°)

17.00-18.00: 11955 (I-500 kW, 85°)

Russisch (laut https://vk.com/wall-28610531_4009 keine Sendungen mehr ab 2. Januar)

16.00-17.00: 11860 (I-500 kW, 55°) 13730 (I-500 kW, 80°)

19.00-20.00: 5895 (I-500 kW, 55°) 9840 (I-500 kW, 80°)

Vietnamesisch

15.00-16.00: 11850 (I-500 kW, 65°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Georgi Bancov/Ivo Ivanov 9., 13.1., Dmitry Mezin 10.1.2015 DXLD)

Kanada: CKZN 6160 kHz und CBN 640 kHz senden zwar beide aus St. John's (Neufundland), die Kurzwelle ist aber nicht einfach ein 24-Stunden-Relais der Mittelwelle Richtung Nordwesten. Seit Jahrzehnten gibt die Canadian Broadcasting Corporation nicht mehr einfach CBN, sondern das Programm von CFGB Happy Valley/Goose Bay für die Labradorküste auf die Kurzwelle. Damals sendete diese Station noch auf Mittelwelle und drei eigene Sendestrecken am Morgen, Mittag und Abend. Heute sendet CFGB auf UKW und nur noch eine Morgenstrecke "Labrador Morning" Mo-Fr 06.00-08.30 Ortszeit/10.00-12.30 Uhr Weltzeit. Alle anderen Programme kommen tatsächlich von CBN St. John's bzw. der CBC-Zentrale in Toronto. Wie Philip Hiscock, der in St John's rund sechs Kilometer südöstlich des Kurzwellensenders lebt, ist sein Empfang vor Ort schwach, wenn er aber z. B. in Trinity Bay 60 km nordwestlich ist, dann ist der Empfang auf Kurzwelle viel besser als der der Mittelwelle CBN 640 und damit erfüllt CKZN perfekt seinen Zweck. (Philip Hiscock 31.12.2014 DXLD)

Kuba: Entgegen der Ankündigung von Arnaldo Coro, man werde noch vor Jahresende auch auf 3365 kHz senden, hat es diese Sendungen bislang nicht gegeben. (Glenn Hauser 9., 14.1.2015 DXLD)

Kuba: Nach einer längeren Pause konnte **Radio Progreso** wieder auf 4765 kHz beobachtet werden. Auf der Website <http://www.radioprogreso.icrt.cu> findet man keinen Hinweis auf die Kurzwelle, aber auch nicht auf die diversen Mittelwellen. (Ron Howard 13.1., Glenn Hauser 14.1.2015 DXLD)

USA: KVOH Chatsworth Peak (P. O. Box 102, Los Angeles, CA 90078, USA, <http://www.kvoh.net>) hat im Dezember einen neuen 100 kW-Sender erhalten und wollte ihn noch im Januar auf Sendung bringen. Bereits zum 1. Januar 2015 wurde der Sendeplan ausgebaut.
00.00-05.00: 9975 Di-Sa UTC Trunews (Rick Wiles) in Englisch. 01.00 International Missions

Fellowship (Dr. James Planck)

02.30-05.00: 9975 So Mo UTC Englisch

14.00-20.00: 17775 Mo-Fr Spanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Kurzwellenstation KVOH wurde 1986 von High Adventure Ministries (1973-1999) begründet und schließlich 2013 von der Strategic Communications Group wieder auf Sendung gebracht. Der neue Großkunde James Planck hat seit ca. 2002 ergebnislos das Projekt einer eigenen Kurzwellenstation KIMF verfolgt. (Dr. Hansjörg Biener)

USA: Nach drei Monaten ist Brother Stair zum 6. Januar 2015 mit 10 Wochenstunden zu **WBCQ** zurückgekehrt, einem Bruchteil früherer Belegungen. Zum 9. Januar wurde folgender Sendeplan veröffentlicht:

00.00-05.00: 5110 Sa-Mo, Sa ab 0100

00.00 So Radio Timtron Worldwide, Mo Church of the Subgenius Hour of Slack

01.00 Sa Allan Weiner Worldwide, So Radio Timtron Worldwide, Mo Plastic Magic

02.00 Sa WAZU, So The Lumpy Gravy Radio Show, Mo Plastic Magic

03.00 Sa Grits Radio, So The Lost Discs Radio Show+The Eric Dolphy Mystery Hour, Mo

The Jean Shepherd Show

04.00 Sa Grits Radio, So Listener's Choice, Mo Glenn Hauser's World of Radio+Grits Radio

01.00-02.00: 5110 9330 7490 Sa Allan Weiner Worldwide

00.00-05.00: 7490, Sa So 02.00, Sa wieder ab 04.00

00.00 Mo Le Show with Harry Shearer, Di Ramsey's Roadhouse+Camp Constitution Radio with Hal Shurtleff (neu), Mi Alan Sane, Do The Next Chapter, Fr Allan Weiner Worldwide, Sa Fred Flintstone's Music Show, So Shortwave Saturday Night - The Other Pirate Joe Show

01.00 Di-Fr Rabbi Yaakov Spivak, Sa Allan Weiner Worldwide, So Shortwave Saturday

Night - The Other Pirate Joe Show

02.00 Di-Sa The Overcomer Ministry (wieder seit 6. Januar)

04.00 Mo Herald of Truth, Di-Sa Financial Survival

18.00-22.00: 15420, So bis 23.00

18.00 Global Spirit Proclamation

22.00 So Marion's Attic

20.00-24.00: 7490, Sa ab 23.00

20.00 Mo Fr Murray The Machine (neu), Di-Do Pirate Joe Extravaganza

21.00 Mo-Fr Financial Survival

22.00 Mo Financial Survival, Di Amos and Andy (wieder da)+Frecuencia Al Día (neue Zeit), Mi Glenn Hauser's World of Radio+Goddess Irena 1 Music Show. Do Glenn Hauser's World of Radio+The Watchman Program, Fr Behavior Night, So Marion's Attic

23.00 Mo-Fr Money Talk, Sa Shortwave Saturday Night - The Other Pirate Joe Show (neue Sendezeit), So WGod Presents

23.00-00.00: 9330 Mo-Fr Money Talk

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hansjörg Biener)

USA: WRMI Okeechobee hat zum 1. Januar folgenden Wintersendeplan 2014/15:

Radio Miami International und von RMI betreute Programme (Spanisch/Englisch)

04.30-05.00: 5985 (-2 100 kW, 222°) für Mittelamerika

10.00-10.30: 5850 (-8 100 kW, 355°) für Nordamerika

11.00-15.00: 9955 (-10 100 kW, 160°) für Lateinamerika

21.00-22.00: 7570 (-11 100 kW, 315°) für Nordamerika. 15770 (-4 100 kW, 44°) für Nordamerika und Europa

22.00-06.00: 9955 (-10 100 kW, 160°) für Lateinamerika

23.00-23.30: 11580 (-9 100 kW, 44°) für Nordamerika und Europa: Englisch internationale Auslandsdienste

00.00-01.00: 5850 (-8 100 kW, 355°) Radio Slowakei International: Spanisch. 00.30 Englisch
 03.00-04.00: 7730 (-14 100 kW, 222°) für Mittelamerika Radio Taiwan International: Spanisch
 04.00-04.30: 5985 (-2 100 kW, 222°) für Mittelamerika NHK-World Radio Japan: Spanisch
 23.30-24.00: 11580 (-9 100 kW, 44°) für Nordamerika und Europa: Radio Ukraine International:
 Englisch
 Global 24 (Englisch)
 00.00-24.00: 9395 (-6 100 kW, 355°) für Nordamerika
 Family Radio (religiöse Sendungen)
 Frequenzänderungen, sowie Hindi nach Indien gestrichen
 02.00-03.00: 7720 (-14 100 kW, 222°) für Lateinamerika: Spanisch
 10.00-12.00: 7570 (-11 100 kW, 315°) für Ostasien: Japanisch. 11.00 Chinesisch
 23.00-24.00: 7730 (-14 100 kW, 222°) für Lateinamerika: Spanisch
 Overcomer Ministries (religiöse Sendungen in Englisch)
 Sendeplan deutlich gekürzt
 10.00-22.00: 11825 (-12 100 kW, 315°) für Nordamerika (Sendezeit deutlich gekürzt)
 00.00-23.00: 11580 (-9 100 kW, 44°) für Nordamerika und Europa
 06.00-11.00: 9955 (-10 100 kW, 160°) für Lateinamerika
 07.00-10.00: 5850 (-8 100 kW, 355°) für Nordamerika
 12.00-21.00: 7570 (-11 100 kW, 315°) für Nordamerika
 22.00-21.00: 15770 (-4 100 kW, 44°) für Nordamerika und Europa
 22.00-10.00: 7570 (-11 100 kW, 315°) für Nordamerika
 Radio Africa (Englisch)
 14.00-21.00: 17790 (-7 100 kW, 87°) für Afrika
 21.00-03.00: 15190 (-7 100 kW, 87°) für Afrika
 TruNews (religiöse Sendungen in Englisch)
 01.00-07.00: 5015 (-3 100 kW, 160°) für Lateinamerika, 5850 (-8 100 kW, 355°) 7455 (100 kW,
 285°) für Nordamerika
 18.00-00.00: 11550 (-3 100 kW, 44°) für Europa
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (WRMI via Dr. Hansjörg Biener)

UKW

Deutschland (NRW): Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen hat am 23. Januar 2015 die Zulassung für **Radio Duisburg** (Harry-Epstein-Platz 2, 47051 Duisburg, <http://www.radioduisburg.de/>) um zehn Jahre verlängert. Das Lokalradio, das am 1. April 1990 als Radio DU auf Sendung ging, bringt auf 92,2 MHz eine Mischung aus Eigenprogramm, Bürger- und Kirchenfunk sowie radio NRW. Dementsprechend wurde auch die Zulassung für das Mantelprogramm von radio NRW in diesem Verbreitungsgebiet entsprechend verlängert. Eine Besonderheit ist die einzige Live-Sendung in polnischer Sprache im Ruhrgebiet, die es seit 1992 gibt und dienstagsabends Uhr ausgestrahlt wird. Die Themen umfassen das ganze Spektrum des Lebens der polnischsprachigen Bewohnern der Stadt Duisburg, des Ruhrgebietes und des Landes Nord-Rhein- Westfalen. (LfM-Pressemitteilung 23.1.2015 Entscheidungen der LfM-Medienkommission vom 23. Januar 2015, Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland (NRW): Die elf verfügbaren UKW-Frequenzen in Nordrhein-Westfalen werden an den deutsch-türkischen Radiosender **Metropol FM** vergeben. Dies beschloss am 23. Januar die Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen in ihrer letzten Sitzung der fünften Wahlperiode. Metropol FM ist bereits in anderen Bundesländern (u. a. in Berlin und im Rhein-Main-Gebiet) auf Sendung. In einem mehrstufigen Verfahren, zu dem auch eine Anhörung der elf Antragsteller gehörte, habe sich im Ergebnis Metropol FM als der nach den Auswahlkriterien des Gesetzes am besten geeignete Bewerber herausgestellt. Der Kommissions-Vorsitzende Prof. Dr. Werner Schwaderlapp sagte zur Entscheidung: „Die Zahl

der eingereichten Anträge und die Inhalte sprechen für die Attraktivität des Radiomarktes in Nordrhein-Westfalen. Die Medienkommission hatte eine Vorrangentscheidung zu treffen, bei der die Programmvielfalt und die Vielfalt der Programmanbieter abzuwägen waren. Nach intensiven Beratungen hat sie Metropol FM als den Sender identifiziert, der mehr zur Vielfalt beiträgt als die anderen Bewerber.“ Die Kontroversität bzw. Brisanz der Entscheidung wird auch im Zitat von LfM-Direktor Dr. Jürgen Brautmeier erkennbar: „Die LfM ist sich der Bedeutung der Entscheidung für die Hörfunklandschaft in NRW bewusst. Die Auswahl von Metropol FM ist eine Bereicherung im Sinne der Vielfalt und keine Entscheidung gegen den Lokalfunk. Der Hörfunk in Nordrhein-Westfalen steht unabhängig von dieser Entscheidung vor schwierigen wirtschaftlichen, technischen und strategischen Herausforderungen. Darüber sollte zügig mit allen Beteiligten und Interessierten gesprochen werden.“

Die UKW-Kette war zu Beginn des letzten Jahres ausgeschrieben worden. Im einzelnen handelt es sich um folgende Standorte und Frequenzen: Attendorn 107,8 MHz (200 W), Bochum 89,3 MHz (320 W), Dorsten 97,0 MHz (200 W), Essen 88,3 MHz (100 W), Hagen 89,4 MHz (320 W), Herdecke 107,2 MHz (100 W), Köln 89,9 MHz (30 W), Krefeld 90,5 MHz (100 W), Lennestadt 98,9 MHz (100 W), Mülheim 93,7 MHz (500 W) und Olpe 89,0 MHz (500 W). Bei der Ausschreibung hat die Landesanstalt ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Frequenzen keine flächendeckende Versorgung ermöglichen und nur als erster Schritt zur Realisierung eines landesweit verbreiteten Radioprogramms betrachtet werden. Andererseits würden neue Kapazitäten auch nicht automatisch dem künftigen Anbieter zugeschlagen werden. (LfM-Pressemitteilung 23.1.2015 Entscheidungen der LfM-Medienkommission vom 23. Januar 2015, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Indien: Das Ministry of Information and Broadcasting soll als erste Tranche der dritten Lizenzierungsphase für indische Privatsender 135 Senderechte in 69 Städten versteigern, die in der zweiten nicht weggegangen oder zurückgegeben worden sind. Dies beschloss die Regierung am 16. Januar 2015.

Die Senderechte sind nach der Größe der Städte sortiert und mit einem Fenster für die Gebote versehen:

Kategorie A+ (Metropolen): 4 Senderechte in Delhi, Chennai und Mumbai, Gebote zwischen 122,7 und 352 Mio. Rupien

Kategorie A (9 Städte > 2 Mio. Menschen): 19 Senderechte in 9 Städten wie Bengaluru, Hyderabad und Pune, Gebote zwischen 36 und 216 Mio Rupien

Kategorie B (17 Städte 1-2 Mio. Menschen): 17 Senderechte in 11 Städten wie Amritsar und Agra, Gebote zwischen 19,4 und 101,1 Mio. Rupien

Kategorie C (48 Städte 0,3-1 Mio. Menschen): 85 Senderechte in 40 Städten wie Chandigarh und Srinagar, Gebote zwischen 2,6 und 156,1 Mio Rupien

Kategorie D (13 Städte 0,1-0,3 Mio. Menschen): 10 Senderechte in 6 Städten wie Agartala, Aizwal und Shillong, Gebote zwischen 1,8 und 9 Mio. Rupien

Aktuell sind aus den ersten beiden Lizenzierungsphasen 243 private UKW-Sender in 86 Städten auf Sendung. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien: „Als Neujahrsgeschenk“ für die acht Bundesstaaten des indischen Nordostens verkaufte der Union Minister for Development of North Eastern Region Jitendra Singh die Ausschreibung von 18 UKW-Senderechten im Rahmen der dritten Lizenzierungsphase für Privatsender. In folgenden Städten werden jeweils drei neue Senderechte ausgewiesen: Haflong and Dhubri in Assam, Jowai in Meghalaya, Lung—lei in Mizoram, Mokukchung in Nagaland und Belonia in Tripura. Die Presseberichterstattung (z. B.

<http://www.thehindubusinessline.com/features/smartbuy/tech-news/18-new-fm-channels-for-northeast-15-for-jk-approved/article6797145.ece>) liest sich so, als ob die Senderechte auch sicher aktiviert würden („will be launched“). Dabei sind schon in der zweiten Lizenzierungsphase in den Hauptstädten der Bundesstaaten nur wenige der ausgeschriebenen Senderechte überhaupt ersteigert worden.

Bislang senden im Nordosten 12 UKW-Privatsender, vor allem in der Hand der im Nordosten beheimateten regionalen Mediengruppe PositivRadio/NE Television Networks (<http://www.radio-oolala.com/>). (Dr. Hansjörg Biener)

Russland (Primorye): Radio Rossii und Mayak sollen ab 1. Februar 2015 in Wladiwostok im (früher westlichen) UKW-Band zu hören sein. Bereits seit 2012 ist der Nachrichtenkanal Vesti FM in diesem Bereich auf Sendung. Anlass war seinerzeit der APEC-Gipfel.

88,8 MHz Mayak

89,8 MHz Vesti FM, inkl. Lokalfenster Vesti FM Wladiwostok

102,1 MHz Radio Rossii, inkl. Regionalfenster Radio Rossii Primore

Weitere UKW-Frequenzen sind laut Primorsky KRTPTS in Vorbereitung: Nakhodka 101,4 MHz und Ussuriisk 106,0 MHz (<vestiprim.ru> via <http://www.onair.ru/main/enews/view_msg/NMID53813> 23.1.2015 BCDX)

Vereinigtes Königreich (Cheshire): Die britische Regulierungsbehörde hat am 6. Januar das private Senderecht im Borough of Macclesfield vorausgeschrieben, das aktuell von Silk FM Limited (Bridge Street Radio House, Macclesfield SK11 6EG, www.silkm.com auf der UKW-Frequenz Macclesfield 106,9 MHz gehalten wird. In dem Verfahren geht es um eine Verlängerung des am 25. Mai 1998 aktivierten Senderechts über den 31. Dezember 2015 hinaus bis zum 31. Dezember 2027.

Interessenten hatten bis zum 27. Januar Zeit, ihr ernsthaftes Interesse (GBP 5000 Gebühr, GBP 20.000 Deposit) anzumelden. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Interessiert sich dagegen nur der bisherige Inhaber, wird die Ofcom mit ihm über die Verlängerung verhandeln. Interessiert sich niemand, wird die Lokalfunklizenz nicht mehr ausgeschrieben. (Ofcom 6.1.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Derbyshire): Die britische Regulierungsbehörde hat am 6. Januar das private Senderecht in Chesterfield und Nordost-Derbyshire vorausgeschrieben. Peak FM begann am 7. Oktober 1998 als Peak 107 FM und hat seither einige Besitzerwechsel hinter sich. Aktuell wird auf den Frequenzen Stanton Moor 102,0 MHz und Sheepbridge 107,4 MHz gesendet. In dem Verfahren geht es um eine Verlängerung über den 31. Dezember 2015 hinaus bis zum 31. Dezember 2027. Interessenten hatten bis zum 27. Januar Zeit, ihr ernsthaftes Interesse (GBP 5000 Gebühr, GBP 20.000 Deposit) anzumelden. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Interessiert sich dagegen nur der bisherige Inhaber von TalkSport Limited (Faraday House, Birchwood Park, Warrington WA3 6FZ, www.utvplc.com), wird die Ofcom mit ihm über die Verlängerung verhandeln. Interessiert sich niemand, wird die Lokalfunklizenz nicht mehr ausgeschrieben. (Ofcom 6.1.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Hampshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat zwei Bewerbungen für die regulär ausgeschriebene kommerzielle UKW-Frequenz 107,4 MHz für Portsmouth erhalten. Dabei geht es um ein seit 19. September 1999 aktiviertes Senderecht, das bis zum 31. Juli 2015 läuft und aktuell von Celador Radio Limited für The Breeze (www.thebreeze.com) gehalten wird.

Neben dem bisherigen Inhaber hat Angel Radio Limited bis zum 2. Dezember 2014 die nötigen Unterlagen eingereicht. Angel Radio Ltd (17 Market Parade, Havant PO9 1PY, angelradiohavant@yahoo.co.uk) verspricht ein ermutigendes Musik- und Informationsprogramm für die Altersgruppe ab 60 Jahren, während "The Breeze (Portsmouth)" (Roman Landing, 35-37 St. Mary's Place, Kingsway. Southampton SO14 1BN, Carol Edwards cedwards@celador.co.uk) die Fortsetzung eines breit aufgestellten Lokalprogramms unter besonderer Berücksichtigung von Lokalsport und -nachrichten verspricht. (Ofcom Radio Broadcast Update December 2014 13.1.2015)

Vereinigtes Königreich (Leicestershire): Die britische Regulierungsbehörde hat am 6. Januar das Senderecht in Hinckley und South West Leicestershire vorausgeschrieben. Die Frequenz Hinckley 107,9 MHz strahlte erstmals am 1. November 1998 ein Privatprogramm aus und hatte seither mehrere Betreiber. In dem Verfahren geht es um eine Verlängerung über den 31. Dezember 2015 hinaus bis zum 31. Dezember 2027.

Interessenten hatten bis zum 27. Januar Zeit, ihr ernsthaftes Interesse (GBP 5000 Gebühr, GBP 10.000 Deposit) anzumelden. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Interessiert sich dagegen nur der bisherige Inhaber Oak FM (Hinckley & Nuneaton) (3 Martins Court, Telford Way, Coalville LE67 3HD, <http://1079.oakfm.co.uk/>), wird die Ofcom mit ihm über die Verlängerung verhandeln. Interessiert sich niemand, wird die Lokalfunklizenz nicht mehr ausgeschrieben. (Ofcom 6.1.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Nottinghamshire): Die britische Regulierungsbehörde hat am 6. Januar das Senderecht in Bassetlaw vorausgeschrieben, das aktuell von Trax FM Ltd (Sidings Court, Doncaster DN4 5NU) auf der UKW-Frequenz Worksop 107,9 MHz gehalten wird. In dem Verfahren geht es um eine Verlängerung des am 22. November 1998 aktivierten Senderechts über den 31. Dezember 2015 hinaus bis zum 31. Dezember 2027.

Interessenten hatten bis zum 27. Januar Zeit, ihr ernsthaftes Interesse (GBP 5000 Gebühr, GBP 10.000 Deposit) anzumelden. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Interessiert sich dagegen nur der bisherige Inhaber Trax FM Limited (Lincs FM Group), wird die Ofcom mit ihm über die Verlängerung verhandeln. Interessiert sich niemand, wird die Lokalfunklizenz nicht mehr ausgeschrieben. (Ofcom 6.1.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Nottinghamshire): Die britische Regulierungsbehörde hat bei der vom 2. bis 23. Dezember gelaufenen Vorausschreibung jeweils nur die Interessensbekundung des bisherigen Lizenzinhabers erhalten. Die Ofcom wird jetzt mit diesen über die Verlängerung der zum 31. Dezember 2015 auslaufenden Senderechte verhandeln.

Cheltenham Celador Radio Limited (The Breeze)

Fife Kingdom Fm Radio Limited (Kingdom FM)

Havering Lyca Media II Limited (Time 107.5)

South-East Staffordshire Centre Broadcasting Limited (Touch FM)

Warrington and Halton Talksport Limited (WIRE FM)

(Ofcom 2.12.2014, 6.1.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Nottinghamshire): Die britische Regulierungsbehörde hat das Senderecht von Southend and Chelmsford Radio Limited (ex Chelmsford Radio Limited) (55 Headlands, Kettering NN15 7EU, www.chelmsfordradio.com) für Chelmsford Radio 107.7 MHz um sieben Jahre bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

- Chelmsford On Air From: 18-10-1998

Group: Adventure Radio

(Ofcom 6.1.2015 via Dr. Hansjörg Biener)

Fernsehen

Europa: Einen EU-finanzierten unabhängigen russischsprachigen Fernsehsender haben die Außenminister Großbritanniens, Dänemarks, Estlands und Litauens in einem Brief (9.1.2014) an die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini gefordert. Er soll nicht nur der russischen „Propaganda“ unter russischsprachigen Minderheiten im EU-Raum entgegenwirken, sondern auch ein Gegengewicht zu den immer stärker staatlich gesteuerten Medien in Russland bilden. Der lettische Außenminister Edgars Rinkevics erklärte zum Start der EU-Ratspräsidentschaft seines Landes in Riga, in den baltischen Mitgliedstaaten konsumierten weite Teile der russischsprachigen Bevölkerung ausschließlich vom Kreml gesteuerte Programme. Dies werde vor dem Hintergrund

des Ukraine-Konfliktes mehr und mehr zum Problem. Wie verlautete, hätte er sich dem Verlangen ebenfalls angeschlossen, wenn die Worte „konstruktiver“ gewählt worden wären.

Übersehen wurde bei dieser Forderung, dass 1993 auf Sendung gegangene euronews seit 2001 auch in Russisch sendet bzw. aktuell gleichzeitig in 13 Sprachversionen. Nach Angaben von 2014 sehen 3,4 Mio. Zuschauer und Zuschauerinnen euronews über Kabel und Satellit. Dies entspreche der Reichweite von CNN International und BBC World News zusammen. Hinzu kommen noch 3,4 Mio. Zuschauer, die den Sender über terrestrische Fenster sehen.

(Dr. Hansjörg Biener)

Russland: Die westsibirische Fernsehstation **Tomsk TV-2** hat zum 1. Januar 2015 ihre terrestrischen Sendemöglichkeiten verloren, da das staatliche Tomsk Regional Broadcasting Center den Sendekontrakt beendet hat. Statt der traditionellen Neujahrsansprache des russischen Präsidenten bedankte sich Chefredakteur Viktor Muchnik bei den Zuschauern und Zuschauerinnen für die Treue in den vergangenen 23 Jahren.

Schon früher im Jahr hatte der staatliche Provider TV-2 sechs Wochen lang vom Sender genommen, da TV-2 Sendetechnik beschädigt habe, woraufhin das Justizministerium den Einzug der Sendelizenz androhte. Die Mitarbeiterschaft, die teilweise auch frei für den russischen Dienst von Radio Free Europe/Radio Liberty gearbeitet hat, geht fest von politischen Motiven aus, den unabhängigen Sender zum Schweigen zu bringen. Sie denkt hier an das Beispiel von Dozhd TV in Moskau, das aus den Kabelnetzen und von den Satelliten geboxt wurde und auch aus seinen Räumlichkeiten herausflog. Tomsk TV-2 hatte vergeblich gegen die einfach nur mitgeteilte Entscheidung geklagt, war aber nicht mit dem Argument durchgekommen, dass ein staatliches Senderecht auch die Sendemöglichkeit impliziert. Tatsächlich sieht man bei Tomsk TV-2 keine Überlebenschance im Kabel- oder Internetfernsehen, so dass 300 Mitarbeitende einer unsicheren Zukunft entgegensehen.

(<http://www.rferl.org/content/russia-tomsk-tv-faces-shutdown/26733410.html> 9.12.2014.

<http://www.rferl.org/content/russia-tomsk-tv-siberia-off-the-air/26772370.html> 1.1.2015)

Satellit

Deutschland: Die Kommission für Zulassung und Aufsicht der Medienanstalten hat in ihrer Sitzung vom 16. Dezember 2014 in Berlin der Arbeitsgemeinschaft Radio HCJB e.V. die bundesweite Satellitenausstrahlung der Programme „Radio HCJB Deutschland“ und „HCJB Bibel Radio“ genehmigt. „Bei der Veranstalterin handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, der ausschließlich gemeinnützige und kirchliche Zwecke verfolgt. Die Programme haben eine wertorientierte, christliche, überkonfessionelle Ausrichtung und werden mit den Schwerpunkten Informationen, Lebenshilfe, Kultur und Musik gestaltet. Die Lizenz hat eine Laufzeit von zehn Jahren.“ (ZAK-Pressemitteilung 13/2014 Medienanstalten treffen Zulassungs- und Aufsichtsentscheidungen 16.12.2014)

Internet

USA: McAfee warnt vor dem Besuch der Website www.wrnoradio.com. (Dr. Hansjörg Biener 14.1.2015)

Hobbykontakt

Brasilien: Rádio Nacional da Amazônia ist für QSLs über folgende Adressen zu erreichen:

1. Rádio Nacional da Amazônia

a/c Sr. Diretor / Gerente Geral

Caixa Postal 258

70359-970 Brasília DF

Brasil

2. EBC - Empresa Brasileira de Comunicação S/A
SCS Q.8 - Bl. "B-50" - 1| subsolo
Ed. Super Center Venâncio 2000
70333-900 Brasilia DF

Brasil

Eine jüngere über die Postfachadresse erhaltene Bestätigung (11780 kHz) ist bei
<<http://dxways-br.blogspot.com>>
zu finden. (Rudolf Grimm 9.1.2015 A-DX/BCDX)

Deutschland: Am 17. Mai 2015 findet eine weitere Radiobörse Bad Dürkheim statt.
Veranstaltungsort ist Spötzl's Restaurant Zum Hönigsäckel (<http://www.honigsaeckel.de/>),
Weinstraße 82 in 67098 Bad Dürkheim-Ungstein. Weitere Informationen gibt es auf
<http://radiozentrum.beepworld.de/>

Frankreich: Ein Empfangsbericht an **France Bleu RCFM** (4 rue Favalelli, B. P. 130, 20292 Bastia Cedex) für die Mittelwelle 1494 kHz wurde in zehn Tagen mit einer QSL-Karte bestätigt. (Carlos Goncalves BCDX)

Mexiko: US-amerikanische DXer haben nach vier Jahren Empfangsberichte an **XEPPM Radio Educacion**, Ciudad de Mexico bestätigt bekommen. Unterschrieben wurde die QSL von Mtro. Antonio Tenorio Munoz Cota (Director General). Es ist nicht völlig klar, welche „Adresse“ bzw. welcher Ansprechpartner den Erfolg brachte oder ob sich einfach jemand in einer Mußestunde Empfangsberichte vorgenommen hat. Bruce Jensen rät, alle Post an Snra. Maria del Pilar Cruz zu richten. Alle Korrespondenz (Einschreibebrief samt Rückporto, Grußkarten, follow-ups) war in Spanisch.

Radio Educacion Onda Corta (Angel Urraza, No. 622, Col Del Valle, Delegacion Benito Juarez, C.P. 03100, Mexico D.F., ondacorta@radioeducacion.edu.mx) sendet auf 6185 kHz und ist die letzte wirklich regelmäßig auf Kurzwelle sendende Station. (Bruce Jensen 14.1., Bruce Portzer 15.1.2015 DXLD)

Slowakische Republik: Obwohl **Radio Slowakei International** nicht mehr über slowakische Kurzwellensender arbeitet, sondern über die Kurzwellenstationen Kall und WRMI Okeechobee, werden Empfangsberichte noch bestätigt. So freute sich der kanadische DXer Rob Ross nach einem Monat über eine QSL für einen Empfangsbericht auf eine englische Sendung bei Global 24 (WEMI 9395 kHz). Das Einschreiben enthielt neben der detaillierten Karte ein Photo der Redaktion, Aufkleber, eine Karte der Slowakei und andere Touristeninformationen. (Rob Ross 9.1.2015 DXLD)